

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, DEN 24.03.2021

■ 08:45 UHR START IN DEN TAG IM PLENUM

■ 09:00 UHR AUF UNTERSCHIEDLICHEN WEGEN
ZUR CHRISTLICHEN IDENTITÄT

Aus dem Fachausschuss Christliches Profil und Ethik: Kurzvorstellung unterschiedlicher Wege zu einer christlichen Unternehmenskultur.

■ 09:30 UHR CHRISTLICHE UNTERNEHMENSKULTUR
BRAUCHT EIN KONZEPT

Bruno Schrage

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

Lange Zeit war ‚katholisch‘ ein unhinterfragtes Markenzeichen. Heute fragen Mitarbeitende, Klient_innen, Kostenträger, die Politik und Kooperationspartner_innen mitunter kritisch nach. Wofür steht der katholische Jugendhilfeträger? An welchen Idealen arbeite ich als Mitarbeitende_r mit? Welches Menschenbild und welche Pädagogik kaufe ich mir mit diesem Träger ein?

Menschen wollen wissen, in welchen Kokon sie einziehen und sie möchten wissen, welche Wandlungsprozesse von ihnen erwartet werden. Konzeptionelle Transparenz ist gefordert. Die christliche Unternehmenskultur und die christlich geprägte Fachlichkeit werden zur Aufgabe. Wie steuern Führungskräfte solche Prozesse? Der Vortrag gibt hierzu Anregungen und Impulse für die Diskussion.

■ 10:30 UHR KAFFEEPAUSE

■ 10:45 UHR WEITERARBEIT AN DEN
THEMEN DES VORTRAGES

■ 11:30 UHR ABSCHLUSS IM PLENUM

■ 12:00 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG



Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

ORGANISATORISCHES

■ **Veranstaltungsort**

Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg
info@ksi.de, Tel.: 02241 2517 - 0, <https://www.ksi-institut.de/>

■ **Anmeldung/Zahlungsregelung**

Teilnahmegebühr für Teilnehmer/innen
aus BVkE Mitgliedseinrichtungen:
280,- € inklusive Übernachtung und Verpflegung
Teilnahmegebühr für sonstige Teilnehmer/innen
320,- € inklusive Übernachtung und Verpflegung

■ **Anmeldung**

Bitte verwenden sie zur Anmeldung die Onlinemaske auf den Seiten des BVkE unter <http://www.bvke.de/36B36>. Dort finden Sie auch nochmals die ausführlichen Beschreibungen des Fachtages und eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort. Die Rechnungsstellung erfolgt kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldeschluss: 8. Februar 2021

■ **Rücktritt von der Veranstaltung**

Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 8. Februar 2021 fällt keine Stornogebühr an. Danach fallen Stornogebühren an, bei Rücktritt nach dem 1. März 2021 betragen diese 100% des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVkE Geschäftsstelle erfolgen.

■ **Veranstalter**

Der Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE) ist das Netzwerk der Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe in katholischer Trägerschaft.
www.bvke.de

■ **Organisation und Rückfragen**

Julia Schenkel

BVkE e.V., Karlstr. 40, 79104 Freiburg

E-Mail: julia.schenkel@caritas.de

Tel: 0761 200-756

Fax: (0761) 200-11756

Die Fachtagung wurde vorbereitet
durch den Fachausschuss
Christliches Profil und Ethik



BVkE-Geschäftsstelle
Karlstr. 40 • 79104 Freiburg
Tel.: 0761-200-756
Fax: 0761-200-766
Internet: www.bvke.de



Triffst Du den Schmetterling unterwegs...

Vom Suchen und Finden des christlichen Profils

*BVkE-Fachtagung für Impulsgeber und
Gestalter einer christlichen Unternehmenskultur
in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung*

23./24. März 2021
Siegburg KSI

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

Triffst Du den Schmetterling unterwegs...

Schmetterlinge haben einen langen Prozess hinter sich, ehe sie in voller Farbenpracht angetroffen werden können. Genauso ist christliche Unternehmensidentität von Diensten und Einrichtungen nicht einfach da, sondern ist in stetiger Entwicklung begriffen. Mit einfachen und nachvollziehbaren Schritten können wir unser christliches Profil weiterentwickeln und erkennbar machen. Dieses steht in enger Verbindung zur christlichen Unternehmenskultur.

Methodisch beschäftigen wir uns in den zwei Tagen auf verschiedenen Wegen mit dem Thema. Dabei ist Weg auch wörtlich zu nehmen. Der Fachausschuss Christliches Profil und Ethik hat gemeinsam mit der Projektgruppe „In Bewegung sein – mit jungen Menschen auf den Jakobswegen in Deutschland und Europa“ die Vorbereitung übernommen.

So wird in der Fachtagung auch das Pilgern als eine Antwort auf die Frage nach einer christlichen Unternehmenskultur näher beleuchtet.

Eine moderne christlich geprägte Unternehmenskultur und eine authentisch gelebte christliche Haltung sind Profilierungsmerkmale und verbessern interne wie externe Prozesse und Wirkungen.

Die Fachtagung steht allen offen, die sich als Impulsgeber und Gestalter einer christlichen Unternehmenskultur verstehen.

TAGUNGSPROGRAMM

DIENSTAG, DEN 23.03.2021

- 12:00 UHR ANMELDUNG UND IMBISS
- 13:00 UHR BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DER TAGUNG
Winfried Hülsbusch/Sieglinde Schmitz
Vorsitzende des Fachausschusses Christliches Profil und Ethik
- 13:15 UHR GEHT DOCH! SO FUNKTIONIERT GOTT IN DER KATHOLISCHEN ERZIEHUNGSHILFE
Thomas Frings (Köln)
Klar braucht es „den Suchenden“ in der katholischen Erziehungshilfe, dieses: Ja, ich will... im mir anvertrauten Menschen das Göttliche suchen! Vielleicht spürt dieser, dass ich in ihm (ein) Mehr sehe. Das geht leichter, wenn ich es auch in mir sehe. Das Verhalten Jesu zum Einzelnen ist Maßstab für unser Verhalten dem Anderen gegenüber, ohne dass wir diesen verpflichten, das Gleiche zu tun. Wir müssen nicht ständig von Himmel sprechen, aber dem Wandel vertrauen.
- 14:15 UHR AUF DEM WEG SEIN – DIE ETWAS ANDERE WORKSHOPATMOSPHÄRE
- 14:30 UHR 1. DURCHGANG
- 15:30 UHR KAFFEEPAUSE
- 15:45 UHR 2. DURCHGANG
- 16:45 UHR GEMEINSAME PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE UND ABSCHLUSS DES ERSTEN TAGES
- 18:00 UHR ABENDESSEN
- AB 19:00 UHR ZEIT FÜR FACHLICHEN UND PERSÖNLICHEN AUSTAUSCH

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

TAGUNGSMODERATION

JEDE_R TEILNEHMER_IN KANN AN ZWEI DER FOLGENDEN ARBEITSRUNDEN TEILNEHMEN:

THEMENFELD 1 LEBENSRAUM FÜR SCHMETTERLINGE – ÖKOLOGIE

Jedes ökologische Handeln ist christlicher Auftrag. Eine Organisation mit christlichem Sinnhorizont ohne gelebtes Streben zum Erhalt der Schöpfung ist folglich nicht denkbar. In diesem Themenfeld möchten wir uns mit der Frage danach beschäftigen, wie sich jeder und jede einzelne in ihrer jeweiligen Organisation für den Erhalt der Schöpfung stark machen kann und wie konkrete organisationale Lösungswege aussehen können.

THEMENFELD 2 KREATIVE, BUNTE VIELFALT – KUNST

Ästhetik und Ethik hängen schon seit Beginn der Kulturgeschichte eng zusammen. Das Wesentliche wird durch Kunst sichtbar, spürbar und greifbar. Die Vielfältigkeit der Menschen spiegelt sich in der Kunst und so ist auch die Kunst Ausdrucksmöglichkeit für Kinder und Jugendliche. In diesem Themenfeld gehen wir der Frage nach, wie sich durch Kunst und das gemeinsame ästhetische Erspüren des Glaubens der christliche Sinnhorizont in Einrichtungen der Erziehungshilfen lebbar gemacht wird.

THEMENFELD 3 FLIEGEN STATT FLATTERN – SPIRITUALITÄT UND RELIGION

Ohne selbst im eigenen Glauben verwurzelt zu sein, kann man nicht authentisch darüber und davon sprechen. Das überzeugende Leben dieser Verankerung im Glauben ist nicht selbstverständlich und stetiger Entwicklung unterworfen. In diesem Themenfeld geht es um die eigene spirituelle Verwurzelung und wie sich diese in der Art und Weise des Agierens in der Organisation auswirkt.

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

TAGUNGSMODERATION

THEMENFELD 4 VON BLÜTE ZU BLÜTE – STRUKTUR UND INSTITUTION

Institutionen sind in einem steten Wandlungsprozess begriffen und leben von der Kongruenz ihres Sinnhorizontes und dem gelebten Alltag. In diesem Themenfeld geht es um die Frage danach, wie man in der immer durchökonomisierteren Leistungslogik den christlichen Sinnhorizont nicht aus dem Auge verliert und eine Sinn- und Kraftquelle für Mitarbeitende werden kann.

THEMENFELD 5 VOM ADMIRAL ZUM ZITRONENFALTER – INKLUSION UND VIELFALT

Vor Gott sind alle Menschen gleich. Vor diesem Hintergrund muss auch Inklusion für die Einrichtungen der Jugendhilfe in katholischer Trägerschaft eine Selbstverständlichkeit, ja sogar eine Pflicht sein. Mit diesem Themenfeld bearbeitet der Fachtag vor dem christlichen Sinnhorizont, wie die Inklusion in den Erziehungshilfen gelingen kann. Politisch hoch aktuell setzen wir damit ein Zeichen, dass in den Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe alle zu Betreuenden, ob mit oder ohne Behinderung, mit oder ohne Migrationshintergrund und unabhängig von einer Religionszugehörigkeit die Hilfe bekommen, die sie benötigen.



Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität